

Wo die Götter zu Hause sind

„Wo die Götter zu Hause sind - Gebaute und gelebte religiöse Vielfalt in Graz“ nennt sich eine Ausstellung, die derzeit im Graz-Museum gezeigt wird. Sie soll einen Einblick in die religiöse Vielfalt bieten, die in Graz existiert.

In Österreich gibt es derzeit elf staatlich eingetragene religiöse Bekenntnisgemeinschaften und 15 gesetzlich anerkannte Kirchen und Religionsgesellschaften - diese und einige weitere mehr werden in der Ausstellung gezeigt.

Das Thema Religion spiele im Leben einer Stadt eine wichtige Rolle, so Graz-Museums-Direktor Otto Hochreiter: „Es war mir wichtig, in einer sehr neutralen, statistischen Weise einen Überblick zu geben, was es denn alles gibt außer die uns bestens bekannten Religionsgemeinschaften und staatlichen Religionen.“



Foto/Grafik: APA/ McPhoto

Graz weist eine besondere Vielfalt im Religiösen und den vielen Gemeinschaften auf.

Auch Konflikte sind Thema

In der Ausstellung werden auch bestehende Konflikte der Religionsgemeinschaften dargestellt, so Kurator Joachim Hainzl: „Wenn man sich die Geschichte anschaut, dann merkt man, dass es immer schon Konflikte gegeben hat. Wenn eine neue religiöse Gemeinschaft gekommen ist und ihre Räume gebaut hat, hat die mehrheitliche Religion gesagt, bitte nicht so groß wie unsere, weil da sind wir schon da.“

„Aber auch die katholische Kirche hat zum Beispiel nach dem Zweiten Weltkrieg neu gebaut, und auch da wars so, dass die Leute gesagt haben, so modern kann man nicht bauen, so eine Kirche passt nicht ins Ortsbild“, so Hainzlweiter. Es sei spannend, wie sich die Geschichte wiederhole, und dass man noch nicht so viel aus der Geschichte gelernt habe.

Videos in Echtzeit

Einen Einblick in die Leben von acht Religionsgemeinschaften geben Videos, die bei den Versammlungen der Gruppierungen aufgenommen worden sind. „Diese Videos zeigen die vollkommene Zusammenkunft, es ist kein Zusammenschnitt. Sie dauern von einer dreiviertel Stunde bis zu zweieinhalb Stunden. Man kann auch hier sehr lange Zeit verbringen. Insofern bekommt man einen Eindruck, dass religiöse Vielfalt gelebt wird. Das zeigt auch die menschliche Vielfalt in diesem Bereich“, so Hainzl.

Sendungshinweis:

„Der Tag in der Steiermark“, 17.9.2013

Link:

- [Graz Museum](http://www.grazmuseum.at/) <http://www.grazmuseum.at/>

Publiziert am 19.09.2013